

2019-05-20

PRESSEMITTEILUNG

Links:

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Verbraucherumfrage – Mai 2019

Stärkung des Verbrauchervertrauens im Mai

- **Die Steigerung des Vertrauens ist vollständig auf deutlich optimistischere Erwartungen an die Entwicklung der Wirtschaftslage und der Arbeitslosigkeit zurückzuführen**

Die Erholung des Verbrauchervertrauens ist ausschließlich auf die günstigeren makroökonomischen Aussichten zurückzuführen. Die Verbraucher waren somit deutlich optimistischer bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in Belgien. Darüber hinaus hat sich die Angst vor einem erneuten Anstieg der Arbeitslosigkeit deutlich verringert und einen negativen Trend beendet, der im vergangenen November begann.

Etwas pessimistischer sind dagegen die Prognosen der Verbraucher bezüglich ihrer finanziellen Lage. Die privaten Haushalte rechnen auch damit, deutlich weniger zu sparen.

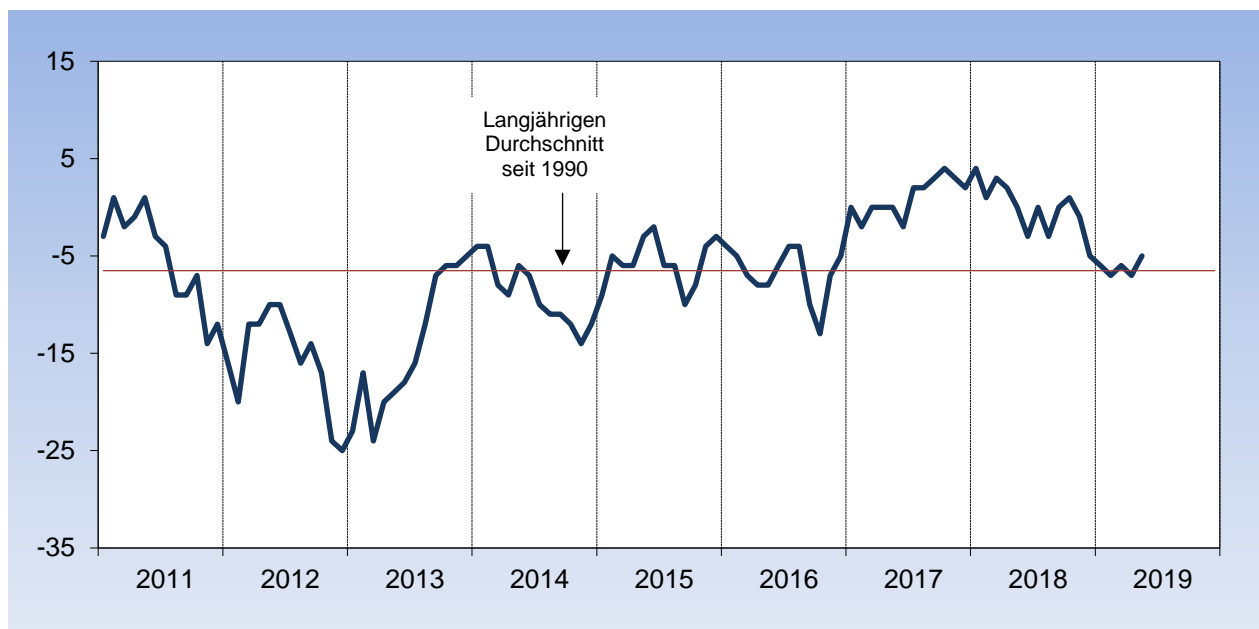
Indikatoren des Verbrauchervertrauens

		Erwartungen für die nächsten zwölf Monate				Vertrauensindikator der Verbraucher
		Wirtschaftslage in Belgien	Arbeitslosigkeit in Belgien ¹	Finanzlage der privaten Haushalte	Sparen der privaten Haushalte	
2018	Mai	2	2	1	0	0
	Juni	-5	4	-4	-1	-3
	Juli	-1	0	-1	1	0
	August	-6	5	-2	2	-3
	September	-1	0	-2	2	0
	Oktober	-2	-2	0	5	1
	November	-4	-1	-2	1	-1
	Dezember	-12	1	-2	-3	-5
2019	Januar	-13	5	-3	-3	-6
	Februar	-12	6	-3	-8	-7
	März	-11	9	-1	-4	-6
	April	-13	12	-1	-1	-7
	Mai	-9	7	-2	-4	-5

¹ Für die Frage betreffend die Prognose der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme auf eine günstige Entwicklung hin.

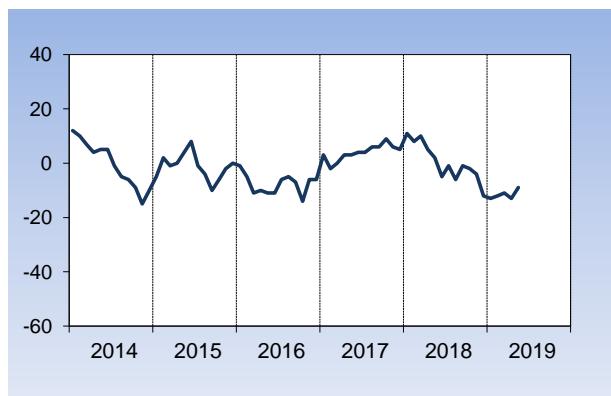
Quelle: Belgische Nationalbank

VERTRAUENSINDIKATOR DER VERBRAUCHER

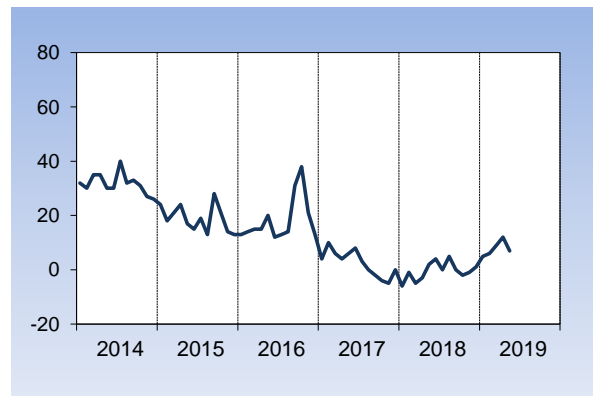


Erwartung für die nächsten zwölf Monate

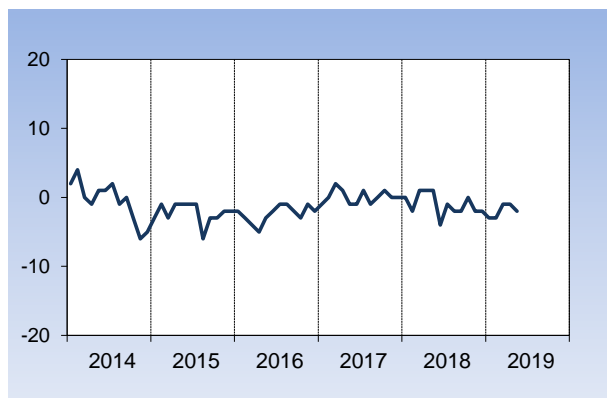
Wirtschaftslage in Belgien



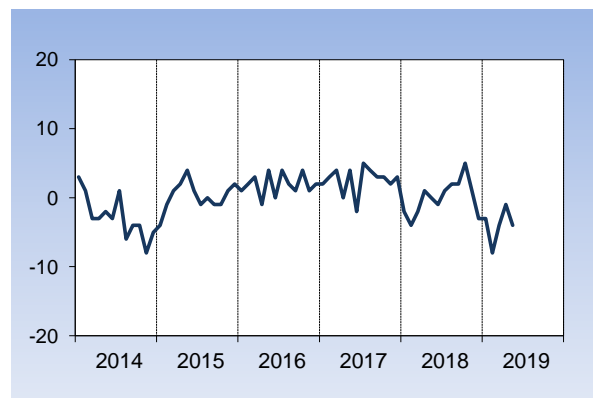
Arbeitslosigkeit in Belgien¹



Finanzlage der privaten Haushalte



Sparen der privaten Haushalte



¹ Für die Frage in Bezug auf die Erwartungen betreffs der Arbeitslosigkeit deutet ein Anstieg des Saldos auf eine ungünstige Entwicklung und eine Abnahme des Saldos auf eine günstige Entwicklung.